

- synNews – synNews – synNews – synNews – synNews – synNews – synNews – synNews

Herzlich willkommen zur Mai Ausgabe unseres Newsletters "synNews"!

Und das sind unsere Themen in dieser Ausgabe:

Komfortabel, sicher und hochverfügbar:

- Der neue 5er synSafe

Wie Phönix aus der Asche

- Die Vorteile von Integrierter Kommunikation

Der erste Computer der Welt war ein Berliner

- Zum 100. Geburtstag von Konrad Zuse

Und wann sourcen Sie aus?

- Microsofts IT wird künftig in Indien betreut

Alle bisherigen Newsletter-Ausgaben finden Sie zum Nachlesen unter www.synaix.de im Bereich „Presse“ unter „Newsarchiv“.

Herzliche Grüße

Barbara Schilling

-synNews-Redaktion-

newsletter@synaix.de

- synNews - synNews - synNews - synNews - synNews - synNews - synNews – synNews -

Der neue 5er synSafe

Der Name synSafe steht seit mehreren Jahren für sichere und hochflexible Firewall-Systeme von synaix. Nicht nur durch die Integration von synSentry, dem personifizierten Zugangportal für Mitarbeiter auf Firmen-interne EDV- Systeme mit seiner Mehr-Faktoren-Authentifizierung, welche bereits 2003 vom Land NRW mit dem "Best Practice Award 2003" ausgezeichnet wurde und seit 2004 als Modul für den synSafe verfügbar ist.

Mit dem neuen 5er synSafe entwickelt synaix die Sicherheitslösung konsequent weiter und bietet Unternehmen vor allem einen großen Mehrwert hinsichtlich der Konfiguration und dem unternehmensweiten Einsatz.

Bisher wurde der synSafe von synaix für die Kunden konfiguriert; im neuen 5er synSafe kann der Kunde die Konfiguration nun selbst ganz komfortabel über eine Weboberfläche vornehmen. Und durch den Einsatz des Standardwerkzeugs Firewallbuilder ist die Konfiguration für Cisco- gewöhnte Administratoren denkbar einfach: In der Cisco- Notation erzeugte Einstellungen können über den Firewallbuilder direkt auf den synSafe überspielt werden.

- synNews – synNews – synNews – synNews – synNews – synNews – synNews – synNews

Durch die Active- Active- Kopplung mit einem zweiten 5er synSafe sind hochverfügbare Firewall Systeme einfach zu realisieren. So können Standort- übergreifende State-Full Firewall Regeln abgebildet werden. Selbst bei Ausfall einer Firewall ist so gewährleistet, dass die Mitarbeiter ungestört weiterarbeiten können, da die aktiven Verbindungen im Rahmen Active- Active- Kopplung ständig mit dem zweiten synSafe abgeglichen werden.

Ein synSafe kann sowohl auf echter Hardware als auch mit virtueller Hardware betrieben werden. Für beide Anwendungen liegen bereits Praxis- Beispiele vor, die sogar den starken Sicherheits- Anforderungen von PCI- DSS und SAS70 genügen.

Gerne informieren wir Sie ausführlich über die weiteren Vorteile des neuen 5er synSafe für Ihren Einsatz. Sprechen Sie uns einfach an!

- synNews - synNews - synNews - synNews - synNews - synNews - synNews – synNews -

Die Vorteile von Integrierter Kommunikation

Die Aschewolke des Vulkans Eyjafjallajökull auf Island, die in den vergangenen Wochen die Schlagzeilen dominierte und auch heute wieder zu Einschränkungen des Flugverkehrs in Irland führt, hat uns an einer empfindlichen Stelle getroffen. Es war keine akute Natur-Bedrohung, anders als ein Erdbeben, Tsunami oder die derzeitige Öl- Katastrophe. Aber sie hat uns gelähmt, im wahrsten Sinne des Wortes, weil sie uns in unserer stets gewünschten und geforderten Mobilität gehindert hat. Und sie lässt uns darüber nachdenken, ob diese Mobilität tatsächlich immer notwendig ist.

Für viele Geschäftsreisende wurde das Thema Videokonferenz plötzlich interessant. Der Branchenverband BITKOM (www.bitkom.org) berichtete von einer gestiegenen Nachfrage nach Videokonferenzsystemen und verwies zugleich darauf, dass deren Einsatz aber insbesondere im Mittelstand bislang nicht gerade Standard sei. Warum eigentlich nicht? Neben teuren Konferenzsystemen, mit denen man dank der ausgezeichneten Technik mit HD- Bild und ohne Verzögerung tatsächlich den Eindruck haben kann, im gleichen Raum zu sitzen wie der Gesprächspartner, gibt es auch preiswertere Ansätze, die auch sehens- und hörens- wert sind.

Wir fassen das Thema Videokonferenz etwas weiter und zeigen Ihnen gerne auf, wie Sie mit Integrierten Kommunikationskonzepten Ihre Geschäftsprozesse optimal unterstützen, Ihre Mitarbeiter entlasten und dabei sogar noch sparen. Dazu gehört für uns sowohl der technische Aspekt wie mobile Geräte, verschiedene Systeme und Standorte als auch die organisatorische Integration vom Dokumentenmanagement bis zu Notrufsystemen.

Übrigens konnte man in der Vergangenheit erstaunlicherweise unter dem Sparaspekt niemanden für dieses Thema begeistern, dafür musste die Natur mit einem Vulkanausbruch erst mal zeigen, dass es sich doch lohnt, sich mit Integrierter Kommunikation zu beschäftigen. Wir erzählen Ihnen gerne mehr von unseren Ideen - mit Bild und Ton oder ganz persönlich!

- synNews – synNews – synNews – synNews – synNews – synNews – synNews – synNews

Zum 100. Geburtstag von Konrad Zuse

Faulheit ist ja bekanntlich die Mutter aller Erfindungen. So argumentierte auch der 25 jährige Konrad Zuse, er sei zu faul zum Rechnen, und erklärte seinen verblüfften Eltern, er benötige nun ihr Wohnzimmer, um eine vollautomatische Rechenmaschine zu bauen. Es war wohl weniger Faulheit als Pioniergeist; jedenfalls war der junge Bauingenieur schlichtweg schockiert von den stupiden Rechnungen im Bauingenieurwesen.

So konstruierte Zuse von 1936 bis 1938 die Z1, einen rein mechanischen, binären Rechner, der in seiner Architektur bereits heutigen Computern ähnelte. Es folgte als Weiterentwicklung die Z2, für die er neben dem weiterhin mechanischen Speicher für das Festkommarechenwerk die ersten (Telefon)Relais verwendete. Zufrieden mit dieser Technik konstruierte Zuse die Z3, die am 12. Mai 1941 in Berlin offiziell in Betrieb genommen wurde. Die Z3 gilt heute als der erste funktionsfähige, frei programmierbare, auf dem binären Zahlensystem (Gleitkommazahlen) und der binären Schaltungstechnik basierende Rechner der Welt. Oder wie Dirk Böndel, Direktor der Stiftung Deutsches Technikmuseum Berlin, es ausdrückt: der erste Computer der Welt war ein Berliner.

Doch damit nicht genug: Zuse entwickelte mit "Plankalkül" 1945 die erste höhere Programmiersprache. 1949 gründete er mit der Zuse KG die erste Computerfirma in Deutschland. Diese baute u.a. auch den ersten Plotter (Z64). Die Frage "Wie rechnet das Universum?" veranlasste Zuse 1967 zu der vieldiskutierten Veröffentlichung "Der Rechnende Raum". In seiner Freizeit rekonstruierte er seine im Krieg zerstörten Rechner Z1 und Z3, baute einen Windturm zur optimalen Ausnutzung der Windenergie und widmete sich der Malerei.

In diesem Sommer wäre Konrad Zuse, der am 22. Juni 1910 geboren wurde, 100 Jahre alt geworden. Aus diesem Anlass erinnern bundesweit sechs Museen sowie zahlreiche Ausstellungen und Veranstaltungen an sein Leben und Werk und machen auf die Aktualität seiner Erfindung im digitalen Zeitalter aufmerksam. Einen Überblick über die geplanten Veranstaltungen des Zuse- Jahr 2010 unter Schirmherrschaft der Bundesforschungsministerin Annette Schavan bietet die Website <http://www.zuse-jahr-2010.de/>.

- synNews - synNews - synNews - synNews - synNews - synNews - synNews – synNews -

Microsofts IT wird künftig in Indien betreut

Dass IT- Unternehmen selbst Teile ihrer IT- Prozesse auslagern ist kein Widerspruch: Microsoft hat seinen weltweiten internen IT- Support jetzt an den indischen Dienstleister Infosys übertragen. Infosys übernimmt nach eigenen Angaben die Bereiche Helpdesk, Arbeitsplatzdienste, Infrastruktur und Anwendungssupport.

Nach Angaben von Microsoft werden mit der Komplettvergabe der IT an Infosys eine Reihe bisher einzeln vergebener Outsourcingverträge, z.B. mit HP, konsolidiert. Die Vereinfachung

- synNews – synNews – synNews – synNews – synNews – synNews – synNews – synNews

von Prozessen, Support und Service sowie die Kostenreduzierung durch den Einsatz aktueller Microsoft- Lösungen anstelle von Produkten anderer Hersteller ist Bestandteil der Managed Services Vereinbarung. Infosys wird für den prominenten Kunden eigens ein "Service Excellence Office" einrichten, um Microsoft zu helfen, die ISO 20000 und ITSM Prozesse zu implementieren.

Dieser Mega-Deal führt eigentlich nur den Gedanken der industriellen Revolution konsequent weiter: Der Software-Gigant Microsoft konzentriert sich auf seine Kernkompetenz Software-Entwicklung und überträgt seinen internen IT- Support an einen anderen Spezialisten. Dass diese Bereiche nicht wie bisher an verschiedene Unternehmen vergeben werden, sondern komplett an einen Outsourcing- Anbieter ist neu, aber letztlich der richtige Weg zu einer echten Prozess- Optimierung und damit Verbesserung des Gesamtergebnisses.

Diese Arbeitsteilung im IT- Bereich übernimmt synaix für Mittelständler. Mit unseren Erfahrungen im Bereich ITIL- und SAS70 konformer Prozesse kümmern wir uns darum, dass Ihre Grundprozesse bestens laufen. Und Sie haben den Kopf frei für Ihr Kerngeschäft. Gerne erläutern wir Ihnen die verschiedenen Möglichkeiten und Vorteile von Outsourcing für Ihr Unternehmen - sprechen Sie uns einfach an!

=====

Impressum/ Redaktion
synaix Gesellschaft für angewandte Informations-Technologien mbH
Barbara Schilling
Im Süsterfeld 6
52072 Aachen, Deutschland

Amtsgericht Aachen HRB5670, GF Stefan Fritz, Michael Benden

Mailto:newsletter@synaix.de
Internet <http://www.synaix.de>
Tel.: +49 241 41 30-0
Fax: + 49 241 41 30-480

=====